

# Danziger Volksstimme

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig monatlich 700.— Mk. wöchentlich 175.— Mk. In Pommerellen: monatlich 1800.— Mk. in polnischer Währung.  
Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung

der Freien Stadt Danzig

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Abbestellungspreis: Die Abbestellungs-Gebühren sind auswärts 100.— Mk. Arbeitsmarkt u. Wohnungsangelegenheiten nach dem Tarif, die 3-gestaltige Abbestellungsgebühr 300.— Mk. von auswärts 400.— Mk. Bei Wiederholung Rabatt. Anträge bis früh 9 Uhr. — Postfach 2045 Danzig 1945.  
Erscheinung: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Nr. 7

Dienstag, den 9. Januar 1923

14. Jahrgang

## Frankreichs Vorbereitungen für den Einmarsch.

Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß die Franzosen schon in den nächsten Tagen ins Ruhrgebiet einmarschieren werden. Vorerst ist die Besetzung von Essen ins Auge gefaßt. Nach Pariser Blättermeldungen sind 9 Divisionen für den Vormarsch bereitgestellt, von denen jedoch zwei durch belgische Truppen ersetzt werden sollen. Wie aus Essen gemeldet wird, sind die französischen Truppen schon in großem Umfang an die Grenze des besetzten Gebietes, namentlich nach dem Ruhrgebiet hin verschoben worden. In den Kasernen der Besatzungstruppen in Düsseldorf herrscht feierliches Leben. Auf den Straßen zeigten sich zahlreiche Panzerautomobile und mit Truppen besetzte Lastkraftwagen. Nach einer Zeitungsmeldung aus Mainz ist auf den Strecken Koblenz—Köln und Koblenz—Trier der Güterverkehr zum Teil zum Erliegen gebracht, um die Strecken für Truppentransporte freizumachen. Auch aus der Pfalz werden starke französische Truppenbewegungen gemeldet.

Die Agence belge meldet: In Belgien wird gegenwärtig eine Truppenabteilung in Bereitschaft gehalten, die an den Operationen im Ruhrgebiet teilnehmen soll. Neue Jahrgänge werden nicht einberufen werden. — Ministerpräsident Theunis wird wahrscheinlich namens der Regierung Donnerstag in der Kammer eine Erklärung abgeben.

## Ministerberatung in Berlin.

Gestern Abend fand unter dem Vorsitz des Reichskanzlers eine Ministerbesprechung statt. Die Nachrichten, die bis gestern Abend bei den Berliner amtlichen Stellen aus Paris eingegangen waren, lassen, wie die Berliner Blätter schreiben, kaum mehr einen Zweifel darüber, daß die französische Aktion, die zunächst auf die Besetzung von Essen und Umgebung hinführt, tatsächlich zur Ausführung kommen werde. Alle Möglichkeiten, die sich für Deutschland aus einer Besetzung Essens ergeben, seien in der Ministerbesprechung erörtern worden. Einhellig sei die Ueberzeugung zum Ausdruck gekommen, daß die von Frankreich vorbereitete Aktion als Bruch des Versailler Vertrags angesehen werden müßte. Welche Maßnahmen die deutsche Regierung treffen werde, bleibe abhängig von dem Umfang des französischen Vorgehens. Wie die Blätter schreiben, ist sich die Reichsregierung darüber klar, daß die nächsten Tage dem deutschen Volke und seinen Vertretern Entscheidungen von außerordentlicher Tragweite auferlegt werden. Sie ist aber durchdrungen von der Ueberzeugung, daß das Einheitsbewußtsein und der Opferwille des deutschen Volkes die starke Front im Innern halten werden, die gegenüber den gewaltsamen Uebergriffen Frankreichs notwendig ist.

## Eine Erklärung des Reichskanzlers.

Reichskanzler Dr. Cuno empfing gestern die Berliner Vertreter der amerikanischen Depeschenagenturen und gab ihnen folgende Erklärungen: Die alliierten Ministerpräsidenten haben bei ihren Pariser Beratungen über die Reparationsfrage unsere Vorschläge nicht hören wollen und über ihre eigener Vorschläge sich nicht einigen können. Frankreich scheint sich zu dem Versuche anzusetzen, seine Ansprüche im Wege des Zwanges, der Gewalt durchzusetzen. Dabei hat es den Anschein, als ob man in einigen Kreisen Frankreichs wirklich glaubt, durch solchen Zwang Reparationsleistungen von uns erhalten zu können. Ich habe schon in meiner Hamburger Rede gesagt, daß jede Zwangsmassnahme den Tod der wirtschaftlichen Reparationen bedeuten würde. Das kann ich heute nur mit größtem Ernst und Nachdruck wiederholen, denn so sehr wir bereit waren und es auch heute noch sind, freiwillig und gestützt auf unsere Wirtschaft mit unseren Leistungen bis an die Grenze unserer wirtschaftlichen und finanziellen Kraft zu gehen, so wenig sind wir willens, uns irgendeinem Zwange zu beugen. Gewalt bleibt Gewalt! Frankreich versucht die geplanten Aktion mit dem Schein des Rechts zu umkleiden, indem es von Sanktionen und Pfändern spricht.

Der Vertrag von Versailles, so ungeheuerlich er auch sonst ist, geht nicht soweit, den Alliierten beliebige Eingriffe auf deutschem Gebiet zu gestatten. Zur Sicherung ihrer Forderungen aus dem Vertrage, namentlich zur Sicherung der Reparationsforderungen, halten die Alliierten für bestimmte Zeit das Rheinland besetzt, eine Garantie, wie sie stärker und drückender wohl in keinem Friedensvertrage zwischen Kulturvölkern festgesetzt worden ist. Wenn Frankreich jetzt auf eigene Faust noch weitergehen will, wenn es im besetzten Gebiet sich nicht in den Schranken des Besatzungsrecht regelnden Abkommens halten oder wenn es sogar seine Hand noch über das Rheinland hinaus auf unbesetztes deutsches Gebiet legen will, so ist das nicht die Ausübung dieses vertraglichen Rechts,

sondern ist Vertragsbruch und Gewalt gegen ein wehrloses Volk.

Wie die „Post, Ztg.“ aus Köln meldet, trifft das drohende neue Unrecht die politischen Parteien des Rheinlandes nicht unvorbereitet. Bei aller inneren Erregung, die in allen Kreisen von ganz links bis ganz rechts zum Ausdruck kommt, beherrscht doch eine ruhige Entschlossenheit die Lage im Rheinland. Der unbedingte einseitige Wille des ganzen deutschen Volkes, bis ans Ende um das Rheinland zu ringen, wird die Rheinländer auch über neue schwere Zeiten hinwegtragen.

In den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften beschäftigt man sich mit dem Plan, gegen den Einmarsch der Franzosen gemeinsame große Kundgebungen zu veranstalten, in denen Redner aller Gewerkschaftsrichtungen ohne Unterschied der Partei sprechen sollen.

Der englische Arbeiterführer Thomas wies in einer Rede in Hampshire Frankreich darauf hin, daß

Deutschland möglicherweise in die Hände des Bolschewismus getrieben werde und dann eine Gefahr für die ganze Welt bilden würde.

## Keine Zurücknahme der amerikanischen Rheintruppen.

Im Senat wies der Kriegssekretär die Gerüchte zurück, daß an General Allen Befehlingen ergangen seien über die Zurücknahme der amerikanischen Truppen in dem Augenblick, wo Frankreich seinen Vormarsch antrete.

Bekanntlich hatte der Senat die Zurückziehung der Truppen beschlossen. Der Staatssekretär erklärte jedoch, daß bei der gegenwärtig sehr heiklen politischen Lage eine Zurückziehung der Truppen als eine Aktion gegen Frankreich aufgefaßt werden könnte, was unter keinen Bedingungen der Fall sein dürfte, ebenso wenig dürfte die amerikanische Politik Anlaß dazu geben, daß Deutschland aus ihr den Schluß ziehe, in Amerika eine Stütze gegen die französische Besetzung des Ruhrgebietes zu finden.

## An die sozialistischen Arbeiterparteien aller Länder!

Die sozialistische Internationale ist durch den Krieg zerstört worden. An ihre Stelle sind einerseits isolierte sozialistische Parteien, andererseits Gruppierungen von Parteien getreten, die nur Teile des gesamten Proletariats repräsentieren.

Dieser Zustand der organischen Zerrissenheit hat die schwersten Folgen; er beeinträchtigt die Kampffähigkeit des Proletariats und er vertieft die Gegensätze in den Auseinandersetzungen über die Kampfbedingungen und Kampfmethoden der nächsten Zukunft.

Bei der gegenwärtigen weltpolitischen Lage bedeutet dieser Zustand der Zerrissenheit für die Arbeiterklasse eine Gefahr, die aus Leben greift. Unter dem unwiderstehlichen Zwang der Ereignisse tritt daher immer stärker der Wille der Arbeiter hervor, alle Klassenbewußten proletarischen Parteien durch gemeinsame Auffassungen und gemeinsame Aktionen zu verbinden. Damit ist jedoch klar, daß das Ziel einer proletarischen Arbeiterinternationale, die alsbald das Ideal der Allumfassendheit und das der programmatischen Einheit verwirklicht, nicht mit einem Schlage erreichbar ist, sondern nur das Ergebnis langer und unermüdlicher Arbeit sein kann.

Während der letzten Jahre des Weltkrieges und der ersten Jahre nach dem Waffenstillstand sind in den Reihen der Sozialisten tiefgehende Gegensätze sowohl über die Methode der Aktionen, als auch über die Aussichten der revolutionären Entwicklung des proletarischen Emanzipationskampfes in Erscheinung getreten.

Heute aber befinden wir uns in einer völlig anderen Phase der Entwicklung. Sowohl auf politischem wie auf ökonomischem Gebiete verläuft die Reaktion von Tag zu Tag ihre Angriffe. Die allgemeine Offensive der Bourgeoisie findet ihren andäerprägtendsten Ausdruck in dem blutigen Herrschaftsvertrag in Ungarn, in dem heillosen Faschismus in Italien und im Halbkreislauf in Deutschland. Aber in dieser Situation ist es Aufgabe des Proletariats, alle seine Kräfte zu konzentrieren, um sich den reaktionären Antrieben der Bourgeoisie in gewaltiger und kräftiger Abwehr entgegenzustellen. Stehen die vergangenen Jahre im Zeichen der Differenzierung, so stehen sie heute im Zeichen der Sammlung der Arbeiterklasse. Am anschaulichsten haben sich diese beiden Phasen in dem Schicksal der sozialistischen Parteien Deutschlands gezeigt, aber nahezu in allen Ländern ist der Wiederzusammenbruch der Hauptparteien erfolgt oder mindestens sehr nahe gerückt. Nur jene Parteien und Fraktionen, die sich kommunisten nennen, arbeiten bei der Zeit der Differenzierung des Proletariats entgegen, wollen die Meinungsgegenstände nicht einen helfen, sondern sind zu jeder Spannung kampffähiger Massenorganisationen bereit, wenn auch nur die kleinsten Vorteile für eine kommunistische Fraktion oder für die Moskauer Revisionen politisch erreichbar erscheinen.

In diesem Geist haben die Moskauer Führer im entscheidenden Augenblick den Versuch der Einberufung eines Arbeiterweltkongresses durch die Exekutiven von London, Wien und Wien zum Scheitern gebracht. Die Schwierigkeiten für eine Verwirklichung mit der Moskauer Exekutive sind durch die terroristischen Verfolgungen russischer Sozialisten immer größer geworden. Es ist möglich, heute darüber Prophezeiungen zu versuchen, ob die Vereinigung des Gesamtproletariats auf einem einzigen Kongress möglich sein wird, wenn die Kommunisten sich von dieser verkehrten Taktik gegenüber den sozialistischen Parteien abwenden oder wenn die kommunistischen Gruppen, wie das in manchen Ländern heute schon der Fall ist, tatsächlich abbrechen. In jedem Fall ist die Möglichkeit, einen Arbeiterweltkongress in Gemeinschaft mit der Moskauer Exekutive einzuberufen, auf lange Zeit hinaus ausgeschlossen.

Nach den Erfahrungen beim Scheitern der Berliner Konferenz im Mai 1922 steht kein anderer Weg offen, um dem notwendigen Ziele der Kampffähigkeit nahe zu kommen, als die Einberufung eines internationalen Kongresses der sozialistischen Arbeiterparteien.

Dieser Situation entsprechend, haben die internationalen Exekutiven von London und Wien das unterzeichnete Komitee mit dem Antrag eingeleitet, die Vorarbeiten für einen

internationalen sozialistischen Arbeiterkongress zu treffen, der in Hamburg am Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, am Hauptbahnhof, am 21. Mai 1923, 10 Uhr vormittags beginnen und voran. Richtig 6 Tage dauern wird. Das Komitee hat sich in eingehenden Beratungen in Köln am 5. und 6. Januar mit der Organisation dieses Kongresses beschäftigt und schlägt folgende provisorische Tagesordnung vor:

1. Der imperialistische Friede und die Aufgaben der Arbeiterklasse;
  2. Der internationale Kampf gegen die internationale Reaktion;
  3. Die Aktion der sozialistischen Arbeiterparteien für den Achtundzestigsten und internationalen sozialistischen Kongress;
  4. Die Organisation des internationalen Proletariats.
- Das Komitee wird Ende März seine Vorschläge an den einzelnen Tagesordnungspunkten und die Wünsche von den Parteien vorzubereiten, die bis zum 10. März 1923 bei Tom Cham, 25 Victoria Street, London SW, oder bei Friedrich Adler, Wien V, Rechte Wienzeile 97, einreichen muß.
- An die gleiche Adresse ist bis zum 10. März die ungefähre Zahl der Delegierten mitzuteilen. Als Nichtkandidat hat das Organisationskomitee angenommen, daß auf 30 000 Parteimitglieder 1 Delegierter entsandt werden kann und die Höchstzahl der Vertreter jedenfalls auf 50 beschränkt wird.

Der Neubau der Internationale kann nicht das Werk eines Komitees oder einer einzelnen Gruppe sein. Er muß hervorgehen aus dem Kampfsprozeß der sozialistischen Parteien aneinander. Dieser Kampfsprozeß der Auffassungen erwartet werden muß, bevor der Weltkongress eintritt. Die internationale Organisation der Arbeiterklasse kann daher in den Momenten ihres Entstehens nicht das Ergebnis der unmittelbaren Uebereinstimmung aller in ihr vertretenen Parteien sein. Sie ist aber eine der wichtigsten Voraussetzungen, um einer solchen Uebereinstimmung näherzukommen. In dem die proletarischen Parteien ihre Erfahrungen austauschen, indem sie sich bemühen, durch tätige, gewissenhafte Arbeit ihre Uebereinstimmung über die Ziele und Methoden der internationalen Arbeiterbewegung unermüdlich in der Praxis anzusehen, werden sie in immer weiterem Umfang die notwendige Basis für gemeinsame Aktionen des Proletariats schaffen.

Von diesen Erwägungen ausgehend, kann es nicht die Aufgabe der Einberufung des internationalen Kongresses sein, die Arbeiten der künftigen internationalen Organisation vorweg zu nehmen, sondern sie müssen sich darauf beschränken, jene Gesichtspunkte zu kennzeichnen, die praktische Arbeit der Parteien absehen, die sich in einer Zusammenarbeit, die positive Ergebnisse verspricht, vereinigen können. Das unterzeichnete Komitee läßt daher an dem Hamburger Kongress alle sozialistischen Arbeiterparteien ein, die 1. in der Besetzung der kapitalistischen Produktionsweise das Ziel, und im Klassenkampf das Mittel der Emanzipation der Arbeiterklasse erkennen; 2. in der Einheit der Gewerkschaftsbewegung, die durch den internationalen Gewerkschaftsbund (Amsterdam) repräsentiert wird, ein notwendiges Erfordernis zur erfolgreichen Führung des Klassenkampfes anerkennen; 3. Die Resolution des Haager Weltkongresses (1922) über „Ausführung der Aufgaben der Arbeiterklasse im Kampf für den Frieden“ als gegenwärtige Basis für den Kampf gegen die Kriegsgefahr betrachten und die Notwendigkeit anerkennen, zu einer vorübergehenden Verständigung über das Behalten der proletarischen Parteien wegen eines Krieges zu gelangen; 4. die internationale Organisation nicht nur als Instrument für die Aufgaben im Frieden, sondern ebenso als ein Instrument während eines Krieges anzuerkennen; 5. nach der Gründung einer sozialistischen Internationalen unterhalb dieser sozialistischen Parteien politischen internationalen Vereinigungen anzuknüpfen und die Beschlüsse dieser sozialistischen Internationale als verbindlich anzuerkennen.

Alle Parteien, die gewillt sind, an der harten und unermüdlichen Arbeit mitzuwirken, die nötig ist, um das Proletariat zu gemeinsamen internationalen Aktionen vorzubereiten, hoffen wir auf dem Hamburger Kongress vertreten zu sehen.

## Das Zehnerkomitee der sozialistischen Exekutiven zu London und Wien

ges.: Abramowitzky, Friedrich Adler, Bracke, Crispin, Tom Shaw, Stanning, Vandervelde, Wallend, Wels.



Danziger Nachrichten.

Preisberechnung nach dem Teuerungsindeg.

Die neuen Richtlinien zur Wucherbekämpfung. Die vor einiger Zeit stark umstrittene Aufhebung der Marktpreisverordnung...

Das Gesetz verzichtet auf die Ermittlung der individuellen Wucherungskosten in allen Fällen...

Ordnungsmäßige Marktllage

vorliegt. Das Kennzeichen einer ordnungsmäßigen Marktllage besteht darin, daß zahlreiche Angebote in annähernd gleicher Preishöhe...

Notmarktllage geschaffen ist.

Die Notmarktllage kann auch örtlich oder zeitlich beschränkt sein. Unter amtlicher Mitwirkung befähigter Börsen- oder Marktpreise...

Bei der Berechnung des angemessenen Preises auf Grund der individuellen Wucherungskosten...

Selbentwertung

gehört. Würde man bei der Feststellung der Wucherungskosten und des angemessenen Reingewinns...

Unternehmerlohn und dem Unternehmergewinn wird man dagegen in Uebereinstimmung mit dem vom Reichsgericht im Urteil vom 7. Juli 1921...

Die Wahlhabe für die Geldentwertung

sind verschieden, je nachdem, ob es sich um Auslandsware - wozu auch die sogenannten Konsumtionslager zu rechnen sind - oder um Inlandsware...

Indizes der durchschnittlichen Lebenshaltungskosten sein. In dieser Zahl kommen alle preisbildenden Faktoren...

Im Interesse der Rechtssicherheit wird es liegen, daß der hier in Vorschlag gebrachte Maßstab einheitlich im ganzen Reich zur Anwendung gelangt.

Opfer der Verhältnisse

werden jetzt viele Menschen, die an der Grenze beim Schmuggeln abgefaßt werden. Nicht immer ist Gewinnhaft die Ursache der Zollhinterziehung.

Neue Löhne im Malergewerbe.

In einer gestern stattgefundenen Sitzung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organisation im Malergewerbe...

Die Neuwahl der Stadtverordnetenversammlung in Neuteich

findet am Sonntag, den 21. Januar, statt. Die Parteien beschließen sich bereits mit den Wahlvorbereitungen.

Als lästige Ausländer sind am 9. Januar folgende polnische Staatsangehörige aus dem Gebiete der Freien Stadt Danzig ausgewiesen worden:

Kohlengasvergiftungen im Schiff. Auf dem Dampfer „Martha“, der im Freihafen liegt, wurden drei Matrosen mit Kohlengasvergiftungen vorgefunden.

Bereinfachte Verbindlichkeitsklärung von Tarifverträgen. Dem Reichsrat ist ein Gesetzentwurf über die Erklärung der allgemeinen Verbindlichkeit von Tarifverträgen...

Die Prüfungstermine bei dem Schulkollegium für 1923/24 sind wie folgt festgesetzt: Mittelschullehrerprüfung...

Der Dollar heute mittag 10500 Mark.

Der Zigarettenverkauf in den Schankstätten.

Die Berufungskammer hat eine für die Gewerbetreibenden wichtige grundsätzliche Entscheidung getroffen. Die Zigarettenverkäufer sind gewerbetreibend, die den Bestimmungen über den allgemeinen Wucher...

Nach dieser Entscheidung darf in Schankstätten in Zukunft an eine Person nicht nur eine Zigarette oder eine Zigarette zum sofortigen Verbrauch verkauft werden.

Stadtheater Danzig. Infolge mehrerer Erkrankungen kommt heute anstatt „Bakara“ die Oper „Carmen“ zur Aufführung.

Als gestohlen sind angehalten: 13 neue Bretter, 2 Meter lang und 10 Zentimeter breit, 48 Stk. Schreibmaschinengumme...

Polizeibericht vom 9. Januar 1923. Verhaftet: 31 Personen, darunter 6 wegen Diebstahls, 2 wegen Schleicherei...

Standesamt vom 9. Januar 1923.

Todesfälle: Frau Amalie Konkol geb. Jünger, 61 J. 8 M. - Witwe Eulze Bodinsky geb. v. Redelmann, 75 J. 1 M.

Devisenkurse.

(Nachschalt um 12 Uhr mittags.)

Table with 3 columns: Currency, 9 January, 8 January. Includes Dollar, Polish Mark, British Sterling, etc.

Danziger amtliche Devisenkurse vom 9. Januar 1923. Amerikan. Dollar: Geld 666,12, Brief 673,88...

Verantwortlich: für Politik Ernst Dopp, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber...



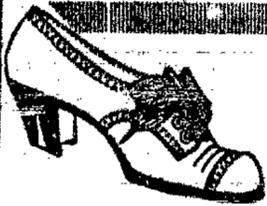
Telephon 758

**Max Fleischer Nachf.**  
Inh. Adolf Wiener  
Danzig, Gr. Wollwebergasse 9/10

# Herbst- u. Winterneuheiten

Kostüme · Nachmittags- u. Abend-  
kleider · Mäntel · Pelze · Blusen

## Werner



Elegant  
Solid  
Billig

DANZIG: Gr. Wollwebergasse 2/3, Langgasse 10  
Langfuhr: Hauptstraße 117, Zoppot: Seestraße 37

## Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz!

Ohne Gewähr!

## Strumpfhaus Gerson

Heiligegeistgasse 135

Das führende Spezialhaus im Freistaat!

## Elegante Herrenbekleidung

fertig und nach Maß

## W. Riese

Breitgasse Nr. 127. — Telephon Nr. 3654.

## Spezialhaus für Damen- u. Kinderbekleidung

### L. Murzynski

INHABER: WILHELM TROSCHKE

Gr. Wollwebergasse 6-8

Telephon Nr. 1602

## Schilling & Co.

Donnikewall 6 DANZIG Holzmarkt 12/14

Kameras · Objektive · Photo-Papiere  
Platten · Filme  
Erstklassige Fabrikate!

## Victor Lietzau A.G.

Danzig, Langgasse 33

Optik · Feinmechanik · Elektrotechnik

## Sonderkataloge

Neu erschienen:

Hochbau und Architektur

Bitte kostenlos zu verlangen

BUCHHANDLUNG

John & Rosenberg · Danzig

Kohlenmarkt 13.



L. Cuttner, Möbelfabrik, Danzig

Ausstellungsräume:  
Elisabethwall 4-5  
Langermarkt 9-10  
Februar 764

## Planoforte-Fabrik O. Heinrichsdorff

76 Poggenpuhl 76

Pflege :: Planos :: Reparaturen

## Kunstmöbelfabrik HANSA

Telephon Nr. 1895

Danzig, Langgarten Nr. 101

## Möbelfabrik „Merkur“

III. Damm 2 DANZIG Telephon 5851  
Kompl. Wohnungs-Einrichtungen  
und Einzel-Möbel

## Danziger Senator

edelster Likör



Ausführender Fabrikant: Bernhard Müller  
Likörfabrik „Zum Palmenbaum“

### (D) Danziger Fernverkehr

Danzig-Königsberg-Berlin u. zurück

D 810 ab Danzig an D 821  
1118 ab Königsberg ab 585  
621 an Char- ab 1089  
Iottenburg

Danzig-Stettin-Berlin und zurück.

D 647, 710, D 1181, 308 ab Danzig an D 1285, 104, D 565, 1168  
208, 1012, 711, 508 ab Stettin ab 530, 1282, 1019, 1030  
428, 142, 922, 848 an Berlin ab 300, 1040, 800, 600  
St. Bbt.

Danzig-Marienburg-Königsberg und zurück.

312, 620, D 1030, 140, D 608, 702 ab Danzig an 1040, D 1126, 320, 702, 922, 182  
507, 934, 602, 621, 720, 1022 ab Marienburg ab 805, 1012, 1200, 482, 701, 1121, 1141, 1141  
1017, 114, 822, 1029, 1024, — an Königsberg ab —, 720, 800, 1200, 220, 622, D 722, D 922

## Ertmann & Perlewitz

Holzmarkt 25-26

Sämtliche Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion  
Manufakturwaren

Möbelstoffe :: Gardinen :: Teppiche :: Eiserne Bettgestelle  
BERUFSKLEIDUNG

Elektrisch betriebene Wäschefabrik



## Potrykus & Fuchs DANZIG

Inh.: Christian Petersen Jopengasse Nr. 69  
Scharmachergasse Nr. 7-9 · Heiligegeistgasse Nr. 14-16

Fernspr. 1776

### SPEZIAL-HAUS

Fernspr. 1776

für Manufakturwaren, Leinen, Wäsche, Konfektion

## Louis Israelski · Danzig

Breitgasse 123-124

Junkerstraße 10-11

Größtes Spezialhaus für bessere Herren- und Knabenbekleidung.  
Elegante Anfertigung nach Maß.

## A. Fürstenberg Wie. Langgasse 19

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Leinen- und Baumwollwaren  
Damen- und Herren-Konfektion

Grosse Auswahl

Billige Preise

## Modellhaus Nothhaft

Stets neueste Pariser  
und Wiener Modelle

## Otto Kraftmeier

Langgasse Nr. 59

Wäsche und Trikotagen

in jeder Ausführung

## Berliner Hut-Industrie

Inhaber: Albert Rosenbaum  
HOLZMARKT

Elegante Damenhüte in jeder Preislage

## Damen-Konfektion

Mäntel · Kleider · Röcke · Blusen

Strumpfwaren · Trikotagen

Handschuhe

Wäsche □ □ Schürzen

aus nur guten Qualitäten noch zu

billigen Preisen finden Sie im

## Berliner Kaufhaus

Inh.: Victor Cohn

DANZIG, Fleischergasse Nr. 88

## Dampfärzerei u. chem. Waschanstalt Georg Austen

Gegr. 1864 Altstadtischer Graben 48-49 Gegr. 1863

Reinigung und Färben sämtlicher Herren- und  
Damen-Garderobe usw. Persönliche Bedienung



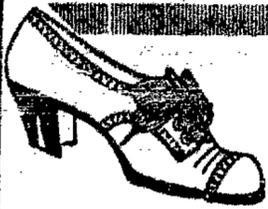
Telephon 755

**Max Fleischer Nachf.**  
Inh. Adolf Wiener  
Danzig, Gr. Wollwebergasse 9/10

# Herbst- u. Winterneuheiten

Kostüme · Nachmittags- u. Abend-  
kleider · Mäntel · Pelze · Blusen

## Werner



Elegant  
Solid  
Billig

DANZIG: Gr. Wollwebergasse 2/3, Langgasse 10  
Langfuhr: Hauptstraße 117, Zoppot: Senstraße 37

## Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz!

Ohne Gewähr!

## Strumpfhaus Gerson

Heiliggeistgasse 128

Das führende Spezialhaus im Freistaat!

## Photo-Haus Schilling & Co. s.m. H. H.

Domnikswall 6 DANZIG Holzmarkt 12/14

Kameras · Objektive · Photo-Papiere  
Platten · Filme  
Erstklassige Fabrikate!

## Victor Liebau A.G.

Danzig, Langgasse 38

Optik · Feinmechanik · Elektrotechnik

Elegante Herrenbekleidung  
fertig und nach Maß

## W. Riese

Breitgasse Nr. 127. — Telephon Nr. 3654.

## Spezialhaus für Damen- u. Kinderbekleidung

### L. Murzynski

INHABER: WILHELM TROSCHKE

Gr. Wollwebergasse 6-8

Telephon Nr. 1602

## Sonderkataloge

Neu erschienen:  
Hochbau und Architektur

Bitte kostenlos zu verlangen.

BUCHHANDLUNG

John & Rosenberg · Danzig

Kohlenmarkt 13.



L. Cuttner, Möbelfabrik, Danzig

Ausstellungsräume:  
Elisabethwall 4-5  
Langenmarkt 9-10  
Gegründet 1852. Fararol 764

## (D) Danziger Fernverkehr

Danzig—König—Berlin u. zurück

2 812 ab Danzig an D 821  
1112 ab König ab 522  
641 an Char- ab 1022  
lottenburg

Danzig—Stettin—Berlin und zurück.

D 641, 710, D1121, 322 ab Danzig an D1221, 102, D522, 1122  
202, 1012, 712, 522 ab Stettin ab 530, 1222, 1012, 1030  
422, 122, 922, 822 an Berlin: ab 300, 1022, 800, 600  
St. bbf.

Danzig—Marienburg—Königsberg und zurück.

312, 622, D 1022, 142, D 622, 722 ab Danzig an 1040, D 1122, 320, 722, 922, 122  
507, 922, 602, 622, 722, 1022 ab Marienburg ab 802, 1012, 1222, 422, 722, 1122, 1122, 1122  
1017, 114, 822, 1022, 1022, — an Königsbg. ab —, 720, 800, 1222, 220, 622, D722, D922

## Pianoforte-Fabrik O. Heinrichsdorff

76 Poggenpuhl 76  
Flügel :: Planos :: Reparaturen

## Ertmann & Perlewitz

Holzmarkt 25-26

Sämtliche Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion  
Manufakturwaren

Möbelstoffe :: Gardinen :: Teppiche :: Eiserne Bettgestelle  
BERUFSSKLEIDUNG

Elektrisch betriebene Wäschefabrik

## Modellhaus Nothhaft

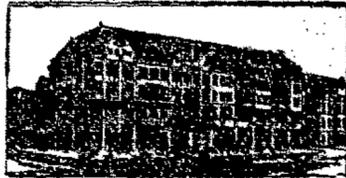
Stets neueste Pariser  
und Wiener Modelle

## Kunstmöbelfabrik HANSA

Telephon Nr. 1895

Danzig, Langgarten Nr. 101

## Potrykus & Fuchs DANZIG



Inh.: Christian Petersen Japengasse Nr. 69  
Scharmachergasse Nr. 7-9 · Heiliggeistgasse Nr. 14-16

Fernspr. 1776

SPEZIAL-HAUS

Fernspr. 1776

für Manufakturwaren, Leinen, Wäsche, Konfektion

## Louis Israelski · Danzig

Breitgasse 123-124

Junkergasse 10-11

Telefon 3432

Größtes Spezialhaus für bessere Herren- und Knabenbekleidung.

Elegante Anfertigung nach Maß.

Telefon 3432

## Berliner Hut-Industrie

Inhaber: Albert Rosenbaum  
HOLZMARKT

Elegante Damenhüte in jeder Preislage

## Damen-Konfektion

Mäntel · Kleider · Röcke · Blusen

Strumpfwaren · Trikotagen  
Handschuhe

Wäsche □ □ Schürzen

aus nur guten Qualitäten noch zu  
billigen Preisen finden Sie im

## Berliner Kaufhaus

Inh.: Victor Cohn  
DANZIG, Fleischergasse Nr. 88

## Danziger Senator

edelster Likör



Alleiniger Fabrikant: Bernhard Müller  
Likörfabrik „Zum Palmenbaum“

## A. Fürstenberg Wte. Langgasse 19

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Leinen- und Baumwollwaren  
Damen- und Herren-Konfektion

Grosse Auswahl

Billige Preise

## Dampfärherei u. chem. Waschanstalt Georg Austen

Gegr. 1864. Altstädtischer Graben 48-49. Gegr. 1864

Reinigung und Färben sämtlicher Herren- und  
Damen-Garderobe usw. Persönliche Bedienung

# Inventur-Verkauf

morgen, Mittwoch, vormittags 10 Uhr.

Bis dahin bleiben unsere Geschäftsräume zur Vorbereitung dieses großen Verkaufs geschlossen.

(8538)

Fast alle Abteilungen bringen Warenposten unter heutigem Herstellungswert.

Kein Verkauf an Wiederverkäufer

Mengenabgabe vorbehalten

# FREYMANN

## Alltägliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Bekanntschaften in Simonsdorf haben ergeben, daß Reisende häufig für Waren durch Herbergung in den Alieidern den Zoll zu hinterziehen versuchen.

Die Reisenden werden hiermit gewarnt. Die Zollbeamten und Beamtinnen haben auch bei Personen zur Adressenkontrolle verpflichtet und die Beförderung wird verweigert werden.

Die Verbergung von Waren in den Alieidern wird, abgesehen von der Nachberaubung des Zolles und der Beförderung der Ware, im ersten Falle mit dem 6fachen Betrage des Zolles und bei weiterer Rückgabe mit dem 12fachen Betrage des Zolles und bei weiterer Rückgabe mit dem 12fachen Betrage des Zolles und bei weiterer Rückgabe mit dem 12fachen Betrage des Zolles bestraft. Wenn 3 Personen bei der Hinterziehung des Zolles zusammenwirken, wird jede auch im ersten Falle mit Gefängnis bestraft. Es wird ferner auf das persönliche Empfinden hinzuwirken, das sich bei der Entdeckung verwehrt Sachen ergeben muß.

Oberzolldirektion (8587) der Freien Stadt Danzig.

### Bekanntmachung.

Genossenschaft (25) Quadratmeter) Am Sprenthaus Nr. 6 mit der Möglichkeit des Anschlusses einer Wohnung im Gartenparadies per sofort zu vermieten.

Wird unter Preisangabe bis 15. Januar 1923 an die städtische Grundbesitzverwaltung, Elisabethstr. 2, Zimmer 22. (8589)

## Stadtheater Danzig.

Regie: Rudolf Schep.  
Abend Dienstag den 9. Januar, abends 7 Uhr  
Operette A 2

Die Operette: „Carmen“

### Carmen

Die Oper in 4 Akten von Georges Bizet  
Libretto: Ludovic Halévy, Jules Massenet  
Musik: Georges Bizet  
Danziger Opernhaus

Die Oper ist bekannt. Ende nach 11 Uhr.

Abend Donnerstag den 11. Januar, nach 7 Uhr  
Operette A 2

Die Operette: „Carmen“

Die Oper in 4 Akten von Georges Bizet

Libretto: Ludovic Halévy, Jules Massenet

Musik: Georges Bizet

Danziger Opernhaus

Die Oper ist bekannt. Ende nach 11 Uhr.

Abend Freitag den 12. Januar, nach 7 Uhr  
Operette A 2

Die Operette: „Carmen“

Die Oper in 4 Akten von Georges Bizet

Libretto: Ludovic Halévy, Jules Massenet

Musik: Georges Bizet

Danziger Opernhaus

Die Oper ist bekannt. Ende nach 11 Uhr.

Abend Samstag den 13. Januar, nach 7 Uhr  
Operette A 2

Die Operette: „Carmen“

Die Oper in 4 Akten von Georges Bizet

Libretto: Ludovic Halévy, Jules Massenet

Musik: Georges Bizet

Danziger Opernhaus

Die Oper ist bekannt. Ende nach 11 Uhr.

Abend Sonntag den 14. Januar, nach 7 Uhr  
Operette A 2

Die Operette: „Carmen“

Die Oper in 4 Akten von Georges Bizet

Libretto: Ludovic Halévy, Jules Massenet

Musik: Georges Bizet

Danziger Opernhaus

Die Oper ist bekannt. Ende nach 11 Uhr.

Abend Montag den 15. Januar, nach 7 Uhr  
Operette A 2

Die Operette: „Carmen“

Die Oper in 4 Akten von Georges Bizet

Libretto: Ludovic Halévy, Jules Massenet

Musik: Georges Bizet

Danziger Opernhaus

Die Oper ist bekannt. Ende nach 11 Uhr.

## Wilhelm-Theater

Dir.: Paul Baasman

Allabendlich 7 1/2 Uhr:

Walter Bährmann

Danziger Lieblingstheater und das

glänzende Januarprogramm

muß man sehen!

Vorverkauf bei Freymann

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Libelle: 2 Kapellen

Neues Kabarett-Programm.

## Zeitungsträgerinnen

können sich melden

Exp. Danziger Volksstimme

Am Sprenthaus 8

## Schützenhaus

Mittwoch, den 10. Januar, 7 1/2 Uhr:

### 4. Philharmonisches Konzert

Dirigent: Henry Prins

Solistin: Harriet van Emden (Sopran)

Programm: Beethoven 3. Symphonie (Eroica); Mozart, Susanna Maria, Figaro; Mahler, Lieder mit Orchester; Schönberg, „Verklärte Nacht“.

Karten bei John & Rosenberg. Abonnements-Zuschlagskarten sind bis 7. Januar einzulösen

## Gedania-Theater

Schüsseldamm 53/55 5329

Achtung! Heute! Achtung!

Die große Sensation!

„Das große Radiumgeheimnis“

Eine Geschichte voller Abenteuer u. Sensationen in 6 Episoden . . . 36 Akten.

1. Episode: Die Todesfahrt. 6 spann. Akte.

Ferner: Das große italienische Filmwerk!

„Der lebende Ballast“

5 große aufregende Akte.

Es empfiehlt sich, die 4-Uhr-Nachmittagsvorstellung zu besuchen. Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

## Steinkohlenteer

u. Teerrückstände

taufend in beliebigen Mengen abzugeben.

## Gaswerk am Milchpeter.

Tel. Nr. 257 u. 532. (8538)

## Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

## Sämtl. Drucksachen

in geschmackvoller Ausführung liefert in kürzester Zeit bei mäßigen Preisen

Buchdruckerei J. Gehl & Co.,

Danzig, Am Spendhaus 6. Telefon 3290

## Danziger Pflanzenfettfabrik

Telephon Nr. 1210

Telegrammadresse

„OLPO“ Danzig

# „OLPO“

Johannissgasse 68

G. m. b. H.

empfehlen ihre Erzeugnisse, die dem Gänseschmalz

gleichwertig und in der Güte unübertroffen sind

Vertreter werden gesucht

zum Rohessen, Braten und Kochen

Vertreter werden gesucht

Fordert überall „OLPO“



# Urbin

der gute Schuhputz

Erhält die Schuhe feinen Schuß,  
Lerke ende nur Urbin ganz!

## Baubude

Mirdebergstr. 4 gm, Kauf

E. JUDGE, Oliva,

Schiffstr. 6. Telefon 100.

## Holzbildhauer

bei sehr hohem Gehalt für

dauernd, sowie Lehrling

von 100. gel. Off u. V. 1181

an d. Exp. d. Volkst. 1181

## Schneiderin

empfiehlt sich in u. außer

d. Hause, auch f. Wärdner-

pagemädel. Offert. unt.

V. 1178 an die Exped. der

Volkst. (4)

## Schulentr. Mädchen

für die Wirtschaft gesucht.

Rangstr. 18. (8588)

## Wirtschafterin

sucht Stellung

von gleich od. 15. 1. 1923.

Angebote unt. 1183 an d.

Exped. d. Volkst. (4)

Solider jung. Handwerker

sucht einfach

möbl. Zimmer

vom 15. d. Mts. Angeb.

unter V. 1182 an d. Exped.

der Volkst. (4)

Handwerker sucht separ.

Zimmer

von sofort oder zum 15.

d. Mts. Angebote unter

V. 1177 an die Exped.

der Volkst. (4)

## Genossen. Leser,

Befinnungsstunde

Gelächte,

die nicht in

„Eurer Zeitung Info-

rieren, verzichten auf

Eure Kundenschaft! Be-

rücksichtigt daher bei

Euren Einkäufen

nur die

Interessen der

Danziger Volkst. (4)

# Hollando-Margarine

ist infolge ihrer unerreichten  
Güte und Preiswürdigkeit

ein Volksmittel im  
wahrsten Sinne des Wortes

gewandert

meine Geschäftsfre haben deshalb einen solchen Umfang angenommen, daß ich ohne Unterstützung nicht mehr imstande bin, den Betrieb in der bisherigen maßergültigen Weise zu leiten. Ich habe mich daher veranlaßt gesehen,

## Herrn Heinrich Blau

als Teilhaber in meine Firma aufzunehmen, und bitte, auch meinem Sozium das mir stets geübte Vertrauen entgegenzubringen.

Nach wie vor wird es das erste Streben der Firma „Hollando“ sein, die volle Zufriedenheit ihrer verehrten Kunden zu erwerben.

Alexander Weichbrodt

in Firma Danziger Margarine-Spezialhaus „Hollando“

Weichbrodt & Blau.

Hauptgeschäft: An der Markthalle.

Verkaufsstellen: Danzig, B. d. Sprenthaus, Danzig, Schüsseldamm 15; Stadtgebiet, Markt;

Langfuhr, Hauptstraße 35; Oliva, Markt; Zoppot, Neestraße; Laudental.